



BE SAFE!

CYBER CRIME.
BE SAFE!

DER OPTIMALE KOMPLETTSCHUTZ!

CYBER CRIME. VERSICHERUNG.
SCHADENBEISPIELE.

CYBER CRIME. SCHADENBEISPIELE.

CYBER-EIGENSCHADEN

Ein Steuerkanzlei-Mitarbeiter öffnet ein E-Mail, dessen Anhang einen Verschlüsselungstrojaner beinhaltet. Durch Öffnen des Anhangs werden alle Daten der Kanzlei-Systeme unlesbar gemacht. Die Kosten für IT-Forensik und Entfernung der Schadsoftware sowie Installation neuer Sicherheitssoftware betragen 28.000 Euro.

CYBER-BETRIEBSUNTERBRECHUNG

Ein Unternehmen wird zum Opfer eines Denial-of-Service (DDOS)-Angriffs. Kunden haben folglich zwei Tage lang keinen Zugriff auf die Plattform und alle damit verbundenen Dienste. Die Kosten für die Anmietung zusätzlicher Serverkapazitäten und die Betriebsunterbrechung sowie Wiederherstellung der ursprünglichen Homepage belaufen sich auf 750.000 Euro.

CYBER-FORDERUNG

Durch Angriff auf eine Rechtsanwaltskanzlei verschafft sich ein Hacker Zugriff auf die IT-Systeme und verschlüsselt wichtige Mandanten-Daten. Kurz darauf erhält der Jurist ein Mail mit der Aufforderung, 50.000 Euro in Form von Bitcoins zu überweisen.

CYBER-ZAHLUNGSMITTELSCHADEN

Ein Hacker verschafft sich Zugriff auf einen Online-Shop. Er hat sich eine „Backdoor“ installiert, mit der er sich Zugang zu den Kreditkartendaten der Plattform verschafft. Da dies bekannt wird, müssen die Kreditkartenhersteller alle Kreditkarten austauschen. Die Kosten belaufen sich auf 250.000 Euro.

VERTRAUENSCHADEN

Ein Mitarbeiter, der Zugang zu mehreren Konten seines Arbeitgebers hat, überweist sich über einen längeren Zeitraum kleine Beträge auf sein Privatkonto. Der Schaden, der sich übers Jahr angehäuft hat, beträgt 140.000 Euro.

CYBER-HAFTPFLICHT

Ein Online-Buchhandel stellt kostenlose Leseproben zum Download auf seiner Website zur Verfügung. Trotz Sicherheitsvorkehrungen wird eine infizierte Datei zum Download angeboten. Die Folge: Die IT-Systeme zahlreicher Kunden werden dadurch angesteckt. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 400.000 Euro.

E-MAIL AN FALSCHEN VERTEILER

Eine Arzthelferin schickt versehentlich Informationen über Patientenabrechnungen an einen externen E-Mail-Verteiler statt an die Krankenkasse. Folglich muss der Arzt alle betroffenen Patienten und die zuständige Datenschutzbehörde informieren. Zur Schadensbewältigung und Abstimmung aller erforderlichen Schritte wird zudem die Beratung einer Fachanwaltskanzlei benötigt. Der Schaden beläuft sich auf 750.000 Euro.

CYBER CRIME. SCHADENBEISPIELE.

RANSOMWARE (WANNACRY)

Durch Unachtsamkeit aktiviert ein Mitarbeiter eine in einer E-Mail enthaltene Schadsoftware, die Daten im System des Unternehmens verschlüsselt und teilweise zerstört. Horrende Lösegeldforderungen sind die Folge und die Instandsetzung des Systems beläuft sich auf insgesamt 1.000.000 Euro.

DIEBSTAHL VON FIRMENVERMÖGEN

Ein Buchhaltungs-Mitarbeiter öffnet versehentlich einen E-Mail-Anhang, der mit einem Schadprogramm infiziert wurde. Dadurch gelingt es dem unbekanntem Angreifer, Bankzugangsdaten zu erlangen und 200.000 Euro des Firmenkontos ins Ausland zu überweisen.

BETRIEBSSTILLSTAND DURCH HACKERANGRIFF

Ein mittelgroßer Betrieb, der seine Produktion mittels IT steuert, wird Opfer eines Hackerangriffs. Dem Angreifer gelingt es, die IT für 5 Tage lahmzulegen und viele Daten zu zerstören. Der Betrieb erleidet einen Betriebsunterbrechungsschaden, was zur Folge hat, dass das System durch einen externen Dienstleister wiederhergestellt werden muss. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 60.000 Euro.

HACKER ERBEUTEN KREDITKARTENDATEN

Mit Hilfe eines Schadprogramms verschaffen sich Hacker Zugang zum online-basierten Kreditkarten-Abrechnungssystem eines Hotels. Über 15.000 Kunden-Kreditkartendaten werden dabei gestohlen und unrechtmäßig genützt. Ein sehr hoher finanzieller Schaden von 2.000.000 Euro entsteht.

GESCHÄFTSGEHEIMNIS

Ein Hacker schafft es, in das Computerprogramm eines Architekturbüros einzudringen und noch interne Bau- und Subventionspläne des Auftraggebers einzusehen und zu kopieren. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 500.000 Euro.

CYBERDIEBSTAHL DURCH VIRUS

Unbekannte dringen durch einen Virus in das Computersystem eines Unternehmens ein. Sie hacken sich in den E-Mail-Account des Geschäftsführers und schicken ein Mail an die Mitarbeiter seines Büros mit der Bitte um Geldüberweisung auf ein bestimmtes Konto. Die Assistentin überweist daraufhin den Betrag auf das Konto des Betrügers. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 700.000 Euro.

DENIAL OF SERVICE ATTACKE (DDOS)

Ein Unternehmen wird mit einer Vielzahl von Anfragen bombardiert, um das Computersystem absichtlich zu überlasten. Es kommt zum kompletten Ausfall des Call-Centers. Der softwaregeschützte Geschäftsbetrieb steht 3 Tage lang still. Die Kosten für die Betriebsunterbrechung und Wiederherstellung des Computersystems belaufen sich auf 130.000 Euro.